

Liebe Kongressteilnehmer*innen,

wir freuen uns, dass wir als LVR-Klinik Düren Ihr Gastgeber für den CRA Kongress 2026 sein dürfen. In unserer modernen Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik haben wir mit dem Community Reinforcement Approach gute Erfahrungen gemacht. Neben der Abteilung für Abhängigkeits-erkrankungen umfasst das Angebot der Klinik die Abteilungen für Allgemeinpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und Forensische Psychiatrie.

Mit über 1.500 Beschäftigten nimmt die LVR-Klinik Düren die Verantwortung für die psychiatrische Versorgung eines Bevölkerungsraums von 750.000 Einwohnern wahr. Die Klinik steht für Qualität und innovative Weiterentwicklung ihrer Leistungen und ist eine von 10 Kliniken im Klinikverbund des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).

Wir sind sehr froh, beim 13. Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie ein breites Spektrum an Vorträgen und Arbeitsgruppen präsentieren zu dürfen. Das Angebot richtet sich an CRA-Anwendende, aber auch an Menschen mit Suchterkrankungen, deren Angehörige und interessierte Personen. Es erwartet Sie ein geballtes Wissen von erfahrenen Referent*innen, CRA-Anwender*innen und Betroffenen, welche den Kongress in einen umfassenden Pool an Expertise, Erkenntnissen und praxisnahen Impulsen verwandeln werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Mit herzlichem Gruß

Antje Niedersteberg
Chefärztin LVR-Klinik Düren

Martin Reker
VGP-Vorsitzender

Anmeldung

LVR-Klinik Düren

Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen
und Psychotherapie
Meckerstraße 15
52352 Düren

Tel.: 02421 40-2259
Sekretariat Fr. Balduin
Fax: 02421 40-2033
E-Mail: CRA-kongress-dueren@lvr.de

CME-Punkte bei der Ärztekammer sind beantragt.

Gebühren:

Tagung (23.+24.04.2026)	180,00 €
Frühbucherrabatt	160,00 €
(Eingang der Buchung bis zum 13.03.2026)	
Studierende	90,00 €
(Bitte den Nachweis beifügen)	
Get-together-Party	30,00 € (inkl. UST)
23.04.2026 ab 17:30 Uhr	
(nur in Verbindung mit dem Kongress)	

In der Tagungsgebühr ist ein warmer Mittagsimbiss, Getränke und Pausensnacks sowie ein „Take-Away-Imbiss“ für den Abreisetag enthalten.

LVR-Klinik Düren

Meckerstraße 15 · 52353 Düren
Telefon: 02421 40 - 0 · Fax: 02421 40-2599
E-Mail: klinik-dueren@lvr.de

www.klinik-dueren.lvr.de

Süchtig sein und Süchtige behandeln wird immer komplexer

- personenzentrierte Suchtbehandlung im digitalen Zeitalter



13. Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie
Community Reinforcement Approach
vom 23.-24. April 2026

Programm

Donnerstag, 23.04.2026

Vorträge:

09.00 Uhr: Begrüßung

09.10 Uhr: Grundsätzliches und Einführung in das Thema CRA

Dr. Martin Reker, VGP-Vorsitzender und Ltd. Arzt der Suchtabt. am EvKB

09.40 Uhr: Kann KI MI? Umsetzung von Motivational Interviewing im KI-Chatbot SuchtGPT

Fabian Leuschner, Dipl.- Psychologe, Delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Expositionstraining bei Sucht mit Virtual Reality

Michael Altenhofer, VR Coach GmbH

11.45 Uhr: Digitale Angebote in der Suchthilfe: Welche Rolle DigiSucht und der Podcast Rheinland-Rausch dabei spielen

Melanie Wolf und Magdalena Just, Landschaftsverband Rheinland

12.45 Uhr: Mittagspause mit Imbiss im Festsaal

13.45 Uhr: Update und Verabschiedung in die Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen:

BLOCK 1 von 14.00-15.15 Uhr

AG1: Praktisches Ausprobieren der VR-Brille mit Suchtreizen (Michael Altenhofer)

AG2: „DigiSucht und RheinlandRausch - der Podcast über Sucht und Hilfe im Rheinland entdecken:

Chancen für Entstigmatisierung – Vorstellung, Beispiel und Diskussion
(Melanie Wolf und Magdalena Just)

AG3: Was ist CRA (Community Reinforcement Approach)? Kurzvortrag, praktische Anwendung und Erläuterung zu verschiedenen Modulen aus dem CRA-Programm
(Jusy Piontek, Suchthilfe Diakonie)

AG4: ADHS und Sucht – Was bedeutet das für die Behandlung? Was war zuerst da?
(Dr. Gabriela Cvetanovska, LVR-Klinik Düren)

AG5: Einsamkeit als Faktor in der Suchtentwicklung: „Sucht macht einsam“. Aus „Das Einsamkeitsbuch.
(Thomas Hax-Schoppenhorst, LVR-Klinik Düren)

BLOCK 2 von 15.30-16.45 Uhr

AG6: Praktisches Ausprobieren der VR-Brille mit Suchtreizen (Michael Altenhofer)

AG7: CRA in der Ergotherapie – Kurzvortrag und Anwendungsbeispiele sowie Vorstellung „Ergotherapie in der Praxis“
(Alexander Kox (Ergotherapeut), Ergotherapieschüler*innen, LVR-Klinik Düren)

AG8: Kinder als Angehörige: Vorstellung des „TRAMPOLIN PLUS“-Projektes
(Jennifer Vetter, Stadt Düren; Leonie Werner, Dr. Antje Niedersteberg)

AG9: Die Vernetzung der Obdach- und Wohnunglosenhilfe in Düren – natürlich auch digital? Der „Keck“- Atlas
(Britta Hourtz, Stadt Düren, und Karl-Josef Cranen, Kreis Düren)

AG10: Drogenberatung im Zeitalter der Cannabis-Legalisierung? Synthetische Cannabinoide und die Problematik des „Inhaltes“: Vorstellung des „Safer-Use- Projektes“
(Andreas Schön, Suchthilfe Düren-Jülich)

17.00 Uhr: Rückkehr in den Festsaal - Feedback

Ab 17.30 Uhr Get-together-Party in Haus 5 mit warmem Essen und Unterhaltungsprogramm

Freitag, 24.04.2026

Vorträge:

09.00 Uhr: Warum Crack gerade jetzt die Drogen-szene erobert und was die Drogenhilfe darauf antworten könnte?

Willehad Rensmann, AIDS-Hilfe Dortmund

09.45 Uhr: Zur Indikation leistungssteigernder Substanzen in Psychiatrie und Neurologie - oder auch in Ausbildung und Arbeitswelt?

Dr. Gabriela Cvetanovska

10.30 Uhr: Pause

11.00 Uhr: Zur Verfügbarkeit von Cannabis nach der neuen Gesetzgebung und wie das die Suchthilfe verändern könnte

Dr. Antje Niedersteberg

11.35 Uhr: Zur Beschaffung psychotroper Substanzen im Netz: Warum man keine Rezepte mehr stehlen muss, um an die gewünschten Pharmaka zu kommen.

Friedrich-Alexander Tönsmann, Betroffener

Ab 12.30 Uhr: Verabschiedung mit anschließender Möglichkeit für Rückfragen und persönlichem Austausch

Ausklang mit einem „Take-Away-Imbiss“

13.30 Uhr: Ende der Veranstaltung